

1. Um ein Buch abzuschreiben brauchte man früher viel Zeit, Geduld und Kunstfertigkeit. Die Schreiber waren fast ausschließlich Mönche und saßen oft jahrelang an einem einzigen Werk.

Wer sich viel mit Lesen und Schreiben beschäftigt, der wird immer besser im Umgang mit Worten und kann sie selbst zu besseren Sätzen neu kombinieren. Auch ein iro-schottischer Mönch namens Winfried schrieb Bibeln ab und übte seine Sprache und wurde immer besser und konnte bald

vor vielen Menschen

sprechen. Er

sprach über

Dinge, die

ihm wichtig

waren: Der

Glaube an

Jesus

Christus.

Dies ist eine

Seite aus

einer alten

Bibel-

handschrift

aus der

Gegend und

Zeit von

Winfried.

Die

Buchstaben

sehen fast

wie gemalt

aus. Kannst

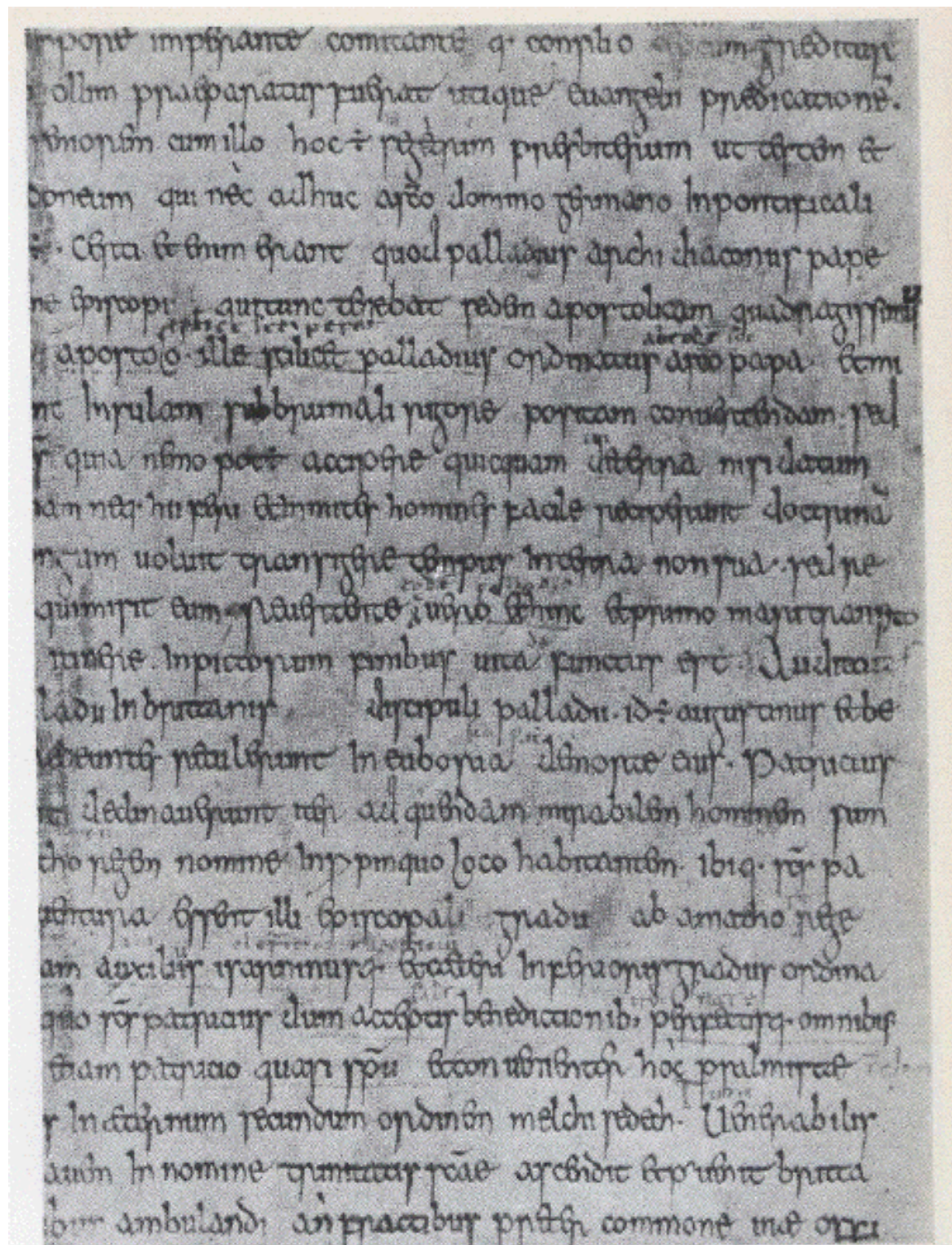
du welche

erkennen?

Welche

Sprache ist

das wohl?



2. Der Schreiber Dagulf hat sogar mit Silber- oder Goldtinte auf mit Purpur eingefärbtem Pergament geschrieben. Warum hat er so wertvolle Materialien verwendet?

De his autem quis sine titulis sunt. traditio
 ueratali se est; ut cuius auctoris praescrip
 tio praecesserit. ceteri quis sine titulis
 cuncti. ipsi se esse credantur. Est autem
 hic liber allegoricis actus pieis sacramen
 tis signatus. Specia litera autem quod
 natus. quod peccatus. quod surrexit xps.
 pene omnis psalmodum resonator ge
 nus. Sciendum tamen. quod apud he
 braeos omnes psalmi permixti fuerint.

Karolingische Minuskel, Goldener Psalter (Dagulf-Psalter), Ende 8. Jh.
 (Ö.N.B., Cod. 1861, f. 21v).

3. Nachdem Winfried vergeblich versucht hat im heutigen Deutschland zu missionieren, ist er zum Papst nach Rom gereist um sich einen besonderen Segen für seine Aufgabe abzuholen. Der Papst nannte ihn um in Bonifatius. Mit neuem Elan, missionierte er in Germanien. Er lernte auch schnell die jeweiligen Sprachen der Friesen, Hessen und Bayern. In deren Landessprache hat er ihnen von Jesus erzählt, von Abraham und Sara, von Mose; einfach alle Geschichten, die ihr auch kennt. Ein ganz altes Schriftstück auf Althochdeutsch aus dieser Zeit ist heute noch erhalten. Was ist es wohl?

... unse...
F... unse...
 ... inhumile...
 ... nemu ad...
 ... quemer...
 ... din uerde...
 ... somhumile...
 ... proochi unse...
 ... hic seipum...
 ... unseculdi unse...
 ... fouu...
 ... em unsecul...
 ... Sike...
 ... unsih fir...
 ... runke...
 ... sih fona...
 ...

4. Alle Sprachfertigkeit kann aber auch mal scheitern. Dann mussten Taten sprechen. Du kennst die Geschichte von Bonifatius und der Donareiche in Geismar. Schreibe diese Legende:

5. Als Bonifatius 80 Jahre alt war, versuchte er das, was ihm am Anfang nicht gelang: Die Friesen zu missionieren. Einige taufte er auch, doch mitten im Gottesdienst kamen Männer, die alle Christen erschlugen. Die Christen wehrten sich nicht. Und Bonifatius versuchte sich mit seinem Buch zu schützen. Besser eine Bibel zerstören als ein Menschenleben. Trotz aller Kunstfertigkeit war das Buch dennoch nicht mehr wert als ein Mensch. Male diese Szene: